

Patienteninformation des BDIZ EDI – Zahnimplantate

Diese Zusammenfassung basiert auf den offiziellen Informationen des BDIZ EDI (Bundesverband der implantologisch tätigen Zahnärzte in Europa) zu Zahnimplantaten [1](#).

Was ist ein Zahnimplantat?

Ein Zahnimplantat ist ein schraubenähnliches Objekt aus knochenverträglichem Titan oder einer Titanlegierung (seltener Keramik), das chirurgisch in den Kieferknochen eingesetzt wird [2](#). Nach der Einheilung übernimmt es die Funktion einer natürlichen Zahnwurzel. Es gibt mehr als 100 verschiedene Implantatsysteme – im Wesentlichen ähneln sie sich jedoch alle. Auch Herzschrittmacher und künstliche Gelenke bestehen aus Titanlegierungen, was die hohe Biokompatibilität des Materials unterstreicht.

Wie wird ein Implantat eingesetzt?

Um die häufigste Befürchtung vorweg zu nehmen: schmerzlos. Der Eingriff erfolgt unter lokaler Betäubung und ist mit einer Zahntfernung vergleichbar. Die Wunde heilt in der Regel binnen weniger Tage [2](#).

Schritt	Beschreibung
1. Öffnung	Die Mundschleimhaut wird mit einem kleinen Schnitt geöffnet, der Knochen freigelegt.
2. Bohrung	Mit einem Spezialbohrer wird ein passgenaues Lager im Knochen geschaffen.
3. Einsetzen	Das Implantat wird eingesetzt und die Schleimhaut wieder verschlossen.
4. Einheilung	Ca. 3–6 Monate Einheilzeit; ein Provisorium ermöglicht Kauen und Sprechen.
5. Aufbau	Nach Einheilung wird der Aufbau (Abutment) aufgesetzt, danach die endgültige Krone befestigt.

Sofortversorgung: In bestimmten Fällen kann ein Implantat innerhalb weniger Stunden belastet werden. Dies ist jedoch von der individuellen Patientensituation abhängig; in den meisten Fällen ist eine unbelastete Einheilung erfolgssicherer [2](#).

Wann helfen Implantate? – Vorteile

Implantate sind besonders geeignet, wenn ein einzelner Zahn fehlt – der Ersatz erfolgt 1:1, ohne Beschleifen der Nachbarzähne [3](#). Ebenso sind sie die beste Lösung, wenn die letzten Zähne im Zahnbogen fehlen und keine Brückenverankerung möglich ist. Bei vollständigem Zahnverlust stabilisieren Implantate herausnehmbaren Zahnersatz.

Implantate schützen die Mundgesundheit, da sie den Knochen erhalten und keine gesunden Nachbarzähne beeinträchtigen [3](#).

Wer führt die Implantation durch?

Zahnimplantologie ist kein Pflichtfach im Zahnmedizinstudium. Die spezielle Ausbildung erwerben praktizierende Zahnärzte durch gezielte Fortbildungen [4](#). Qualitätszertifikate werden unter anderem von der Konsensuskonferenz Implantologie vergeben, in der der BDIZ EDI eine führende Rolle einnimmt.

Tipps für die erste Beratung:

- Nehmen Sie sich ausreichend Zeit für das Erstgespräch.
- Informieren Sie den Implantologen ehrlich über Alkohol- und Nikotinkonsum, Medikamente, Stress und Zähneknirschen.
- Bestehen Sie auf einem schriftlichen Kostenvoranschlag [4](#).

Mundpflege und Implantatpflege

Gute Mundhygiene ist entscheidend für die Langlebigkeit des Implantats. Bakterielle Infektionen können das Zahnfleisch schädigen und zu Entzündungen führen [5](#). Regelmäßiges Reinigen der Zahnzwischenräume und professionelle Prophylaxe sind unerlässlich. Der BDIZ EDI hat eine eigene Pflegebroschüre herausgegeben, die in der Zahnarztpraxis erhältlich ist [6](#).

Kosten und Krankenkasse

Eine Implantation ist stets ein privater Behandlungsvertrag zwischen Patient und Zahnarzt. Vor Behandlungsbeginn sollten Sie unbedingt bei der Krankenkasse nach dem Zuschuss anfragen [7](#).

Versicherungsart	Kostenübernahme
Gesetzliche Krankenversicherung (GKV)	Festzuschuss für implantatgetragenen Zahnersatz (seit 01.01.2005); die Implantation selbst muss privat bezahlt werden.
Private Krankenversicherung (PKV)	Kostenübernahme oder Zuschüsse gemäß Vertragsbedingungen; nicht alle Leistungen werden erstattet.
Beihilfe	Anteilige Erstattung bei bestimmten Indikationen; nicht jede Versorgung fällt unter die engen Beihilfekriterien.
Zahnzusatzversicherung	Prüfen, welche Leistungen abgedeckt sind – vor Behandlungsbeginn klären.

Materialien & Broschüren des BDIZ EDI

Der BDIZ EDI bietet verschiedene Materialien für Patienten an:

Material	Details
Patientenbroschüre	„Implantate – auch etwas für mich?“ Aktualisierte Auflage (2024); in einfacher Sprache 8 .
Pflegebroschüre	„Long-lasting implants for long-lasting beauty“ 24-seitig, A5-Format 6 .
Implantatpass	Kostenlos als Print-on-Demand; enthält Angaben zu Chirurgie, Prothetik, Diagnose und Patienteninformationen 9 .

Kontakt BDIZ EDI

Bundesverband der implantologisch tätigen Zahnärzte in Europa e.V. Tel.: +49 (0) 89 720 69 888 E-Mail: office@bdizedi.org Web: bdizedi.org

Quellen